

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 7 (1944-1945)
Heft: 1-3

Artikel: Nachtwächterruf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-180625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

S' Volkslied.

Spärlich ist das Volkslied im Thurgau vertreten. Die wenigen Lieder, die man gesammelt hat, zeigen oft deutlich den schwäbischen Einfluß.

O Mensch, steh ab von deiner Rüst dich zum Sterbe, [Sünd! Tracht zu ererbe E seligs End!	Mathusalem, der ältist Mann, Nünhundert Jahre Nünundsechzig zware, Der Tod hinnahm.
Wann der Tod kommt mit seinem Und er bald thut schieße, [Pfil Wir sterbe müeße In schneller JI.	Die Engeli Gottes, die wölle mit Uf mein Seel warte [Fließ Im schönste Garte Im Paradis.

Nachtwächterruef.

Stönd uf im Name Jesu Christ!
Der helle Tag vorhanden ist,
Der helle Tag, der nie verlag.
Gott geb uns allen en guete Tag!

Us: L. Tobler, Schweiz. Volkslieder.

s' Chierchelied.

Das Kirchenlied im Thurgau wurde von Ritter Fritz Jakob von Anwyl, Ludwig Hätzer aus Bischofszell und Ludwig Moser gepflegt. **Ludwig Moser** übersetzte lateinische Hymnen und Traktate ins Deutsche. Geboren Mitte des 15. Jahrhunderts zu Weinfelden, ward er Karthäuser des Konvents St. Margarethental zu Basel. 1482 als dritter Prior in der Karthause Ittingen. In Basel 1510 gestorben. Werke: Der guldin Spiegel des Sunders, Basel 1497.

Verbum supernum.

Das öbrist wort ist gangen us von vatters siten ungescheiden zu synem werck von gottes hus ist kommen zu abent des leben.	Durch syn geburt unser gesell, durch syn wirtschafft unser spis, Syn tod bezalt für uns die hell, syn richsnung unser erb und prys.
In tod vom iunger hin gegeben in syner fyend tratzlich hend, Hat doch davor die spis des lebens sich selbssynen iungernzubewend.	O du heilsame hostia, du slüßt des hymels porten uff, Uns trengt der fyend boßheit an, verlich uns krafft, kum uns zu hilf.
Under zwifaltiger gestalt fleisch und bluot er inen gab, Dz des menschen wesen zwifalt von im spis und das leben hab.	Eynem trifaltigen herren syg ewig lob und süß gesang, Der uns on end dz ewig leben verlihe in syns vatters land. Amen.